

# 41 Tage

## Kriegsende 1945

### Verdichtung der Gewalt

Eine Ausstellung am Heldenplatz und im Äusseren Burgtor  
16. April bis 3. Juli 2015

#### Expert/inn/en-Gespräche

Treffpunkt: Eingang Krypta im Äusseren Burgtor

- 22. April 2015, 14 Uhr** Begrüßung: Monika Sommer  
Oliver Rathkolb: 27. April 1945 - Gründung der Zweiten Republik
- 29. April 2015, 14 Uhr** Begrüßung: Heidemarie Uhl  
Manfried Rauchensteiner: Kriegsende 1945 in Österreich
- 06. Mai 2015, 14 Uhr** Begrüßung: Heidemarie Uhl  
Bertrand Perz: Befreiung des KZ Mauthausen und seiner Nebenlager
- 13. Mai 2015, 14 Uhr** Begrüßung: Heidemarie Uhl  
Dieter A. Binder: Operation Radetzky. Der gescheiterte Versuch der kampflosen Übergabe Wiens 1945
- 20. Mai 2015, 14 Uhr** Begrüßung: Monika Sommer  
Heidemarie Uhl, Richard Hufschmied: 1945 als österreichischer Gedächtnisort
- 27. Mai 2015, 14 Uhr** Begrüßung: Georg Hoffmann  
Robert Streibel: Das Massaker im Gefängnis Krems/Stein im April 1945
- 03. Juni 2015, 14 Uhr** Begrüßung: Heidemarie Uhl  
Georg Hoffmann: Fliegermorde und Bombenkrieg
- 10. Juni 2015, 14 Uhr** Begrüßung: Heidemarie Uhl  
Eleonore Lappin-Eppel: Die Todesmärsche ungarisch-jüdischer Zwangsarbeiter/innen
- 17. Juni 2015, 14 Uhr** Begrüßung: Monika Sommer  
Wolfgang Maderthaner: Wien 1945
- 18. Juni 2015, 14 Uhr** power of display: Zur Genese der Ausstellung. Mit Dieter A. Binder, Stefan Fuhrer, Thomas Hamann, Georg Hoffmann, Stefan Oláh, Monika Sommer, Heidemarie Uhl. Moderation: Beatrice Jaschke (schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis)
- 24. Juni 2015, 14 Uhr** Begrüßung: Monika Sommer  
Hans Petschar: Kriegsende 1945 - visuelle Überlieferung und Bildgedächtnis

#### Öffnungszeiten Äußeres Burgtor:

Montag bis Freitag 8.30-15.30 Uhr  
(ausgenommen Feiertage)

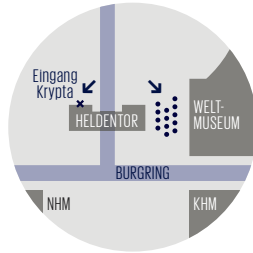
**Vermittlungsprogramm für Schulklassen:** [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)  
**Anmeldungen und Information:** [rundgang-wien@erinnern.at](mailto:rundgang-wien@erinnern.at)

#### Öffentliche Kurator/inn/enführungen:

Freitags 11 Uhr und 14 Uhr  
Treffpunkt: Eingang Krypta im Äusseren Burgtor  
(Terminänderungen vorbehalten)

#### Weiterführende Informationen und Veranstaltungen:

[www.oeaw.ac.at/41Tage](http://www.oeaw.ac.at/41Tage)



#### Impressum:

Eine Ausstellung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften / Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte und der Universität Graz / Institut für Geschichte in Kooperation mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

Wissenschaftlich-kuratorisches Team:  
Dieter A. Binder, Georg Hoffmann, Monika Sommer (purpurkultur), Heidemarie Uhl  
Fotografie: Stefan Oláh  
Gestaltung: Thomas Hamann  
Grafik: Fuhrer, Wien

Mit freundlicher Unterstützung von:  
Bundeskanzleramt  
Bundesministerium für Bildung und Frauen  
Nationalfonds der Republik Österreich  
Kulturabteilung der Stadt Wien (Wissenschafts- und Forschungsförderung)  
KÖR - Kunst im öffentlichen Raum, Wien  
Universität für Angewandte Kunst, Wien  
Wiener Vorlesungen  
[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)  
Zukunftsfonds der Republik Österreich



Die Ausstellung wird von 12. Oktober bis 6. November 2015 in Graz gezeigt.



Kriegsende  
1945  
Verdichtung  
der  
Gewalt

Eine Ausstellung am Heldenplatz  
und im Äusseren Burgtor  
16. April bis 3. Juli 2015

Ehrenschutz: Bundespräsident Heinz Fischer

St. Margarethen (B)



Graz-Wetzelsdorf (ST)



Linz-Hörsching (OÖ)



Stein (NÖ)



Floridsdorfer Spitz (W)



Amstetten (NÖ)



Förstergasse (W)



Gunskirchen (OÖ)



Peršmanhof (K)



Hofamt Priel (NÖ)



Innsbruck (T)



Ebensee (OÖ)

An zwei Schauplätzen, dem **Heldenplatz** und dem **Äußeren Burgtor**, zeigt die Ausstellung zum Kriegsende 1945 in Österreich die Verdichtung der Gewalt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs. Am 29. März 1945 betritt die Rote Armee erstmals im Raum Klostermarienberg österreichischen Boden. Damit beginnt eine Phase, in der das nationalsozialistische Regime sein Gewaltpotential noch einmal intensiviert. In den **41 Tagen vom 29. März** bis zum Kriegsende am **8. Mai 1945** fallen noch tausende Menschen in Österreich dem NS-Terror zum Opfer.

Auf dem Heldenplatz veranschaulichen **zwölf ausgewählte Orte** – fotografiert von Stefan Oláh – **Gewaltverbrechen des NS-Regimes**, das bis zur letzten Minute versucht, sein Terrorsystem in Österreich aufrecht zu erhalten und letzte Loyalitäten durch die Verbreitung von Angst und Schrecken zu erzwingen. In Todesmärschen werden ungarisch-jüdische Zwangsarbeiter/innen von den Schanzarbeiten des „Südostwalls“ nach Mauthausen getrieben. KZ-Insassen, politische Häftlinge und Kriegsgefangene werden systematisch ermordet. Mit Todeslisten fahnden NS-Schergen nach Oppositionellen und suchen untergetauchte Juden. Fliegende Standgerichte verurteilen hunderte Deserteure zum Tode.

Im **Äußeren Burgtor**, in der Krypta des Heldenendenkmals, befindet sich der zweite Teil der Ausstellung. **„Wien 1945 – Großstadt im Krieg“** thematisiert die Bombenangriffe der Alliierten, die Straßenkämpfe zwischen deutschen Truppen und Roter Armee und die prekäre Lage der Zivilbevölkerung. Versuche des militärischen Widerstands, Wien kampflos zu übergeben, um unnötiges Leid und Zerstörungen zu verhindern, scheitern. Die Vielfalt und Ambivalenz der individuellen Erfahrungen und Wahrnehmungen in der Phase des Kriegsendes wird durch **41 Momentaufnahmen** von historischen Persönlichkeiten und Zeitzeug/inn/en aus ganz Österreich verdeutlicht.

Auf der Flucht © ONB

Opferbergung im Lager  
Gunskirchen © BMI/USHMMErschießungen, Hofamt  
Priel © Holocaust Memorial  
Center Budapest

Geschwister Mezel, Wien © DÖW



Befreiung des KZ Mauthausen © BMI

Brennender  
Stephansdom © ONBSowjetische Soldaten vor  
dem Parlament © ONBHinrichtung von Wider-  
standskämpfern, Wien © DÖW

ALTEBERG  
AMSTETTEN  
ATTMANG-PUCHHEIM  
BLUDENZ  
BRAUNAU  
DEUTSCH-ATTENBURG  
DEUTSCH-SCHÜTZEN  
EBENSEE  
EGGENFELDEKOGEL  
ENNS  
ENNSDORF  
FREISTADT  
GOSTLING  
GOTZIS  
GRAFENDORF BEI HARTBERG  
GRAZ-REITERKASERNE  
GRAZ-LIEBENAU  
GRAZ-RIES  
GRAZ-WEITZELSDORF  
GRESTEN  
GUINSKIRCHEN  
HADERSDORF AM KAMP  
HARTBERGER  
HEBALM  
HERMAGOR  
HIEFLAU  
HOFAMT PRIEL  
HOHENWELTER  
HORSCHING  
INNSBRUCK  
ITTER  
KLAGENFURT KREUZBERGL  
KLOCH  
KREMS  
LAUTERAACH  
LINZ  
LIEZEN  
LORETTO  
LOSSENSTEIN  
MARIAZELL  
MAUTHAUSEN  
MAKNITZ  
MOLLEN  
NESTELBACH  
OBERRETZBACH  
PEGSAU  
PERSMANHOF / BAD EISENKAPPL  
PRABICHL  
PREBENSDORF  
PREIN AN DER RAX  
RANTENBERG  
RIED IM INNKREIS  
RIED IM OBERNANTAL  
RIED IN DER RIEDMARK  
SAXEN  
SCHEIBBS  
SCHLEIBACH  
SCHLEIFENGRABEN BEI RANDEGS  
SCHWARZAU IM GEBIRGE  
SCHWAZ  
ST. KATHREIN AM HAUSENSTEIN  
ST. MARGARETHEN  
ST. PÖLTEN  
STEIN / KREMS AN DER DONAU  
STEINHAUS AM SEMMERING  
SUZBACH  
TREFFLING  
ÜBELBACH  
VORDERBERG  
WESSENBACH AN DER TRIESTING  
WEYER  
WIEN-FÖRSTERGASSE  
WIEN-FLORESDORF

## 41 Tage Kriegsende 1945 – Verdichtung der Gewalt

Ehrenschutz: Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

**Donnerstag, 16. April 2015, 13 Uhr**  
Heldenplatz, Äußeres Burgtor, Freifläche beim Papstkreuz

Begrüßung: Generalleutnant Dr. Karl Schmidseher  
Bundesministerium für Landesverteidigung  
und Sport

Zur Ausstellung: Doz. Dr. Heidemarie Uhl  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
im Namen des Ausstellungsteams\*

Musik

Grüßworte: Sektionschef Kurt Nekula, MA  
Bundesministerin für Bildung und Frauen

Dr. Andreas Mailath-Pokorny  
Stadtrat für Kultur und Wissenschaft in Wien

Dr. Josef Ostermayer  
Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung  
und Medien

Musik

Eröffnung: Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Musikalische Umrahmung durch die Gardemusik Wien unter der Leitung von Oberst Mag. Bernhard Heher

\* Wissenschaftlich-kuratorisches Team: Prof. Dr. Dieter A. Binder, Dr. Georg Hoffmann, Dr. Monika Sommer,  
Doz. Dr. Heidemarie Uhl | Fotografie: Stefan Oláh | Gestaltung: Thomas Hamann | Grafik: Fuhrer, Wien